

Drebkauer

Heimatblatt

„Drjowkojske domowniske łopjeno“

Informationsblatt für die Stadt Drebkau

mit den Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain,
Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch

Jahrgang 1

Samstag, den 26. September 2009

Nummer 19/2009

OKTOBER 1969 – OKTOBER 2009

40 Jahre

Schuljubiläum der Grundschule Leuthen

Höhepunkte

Projektwoche zum Jubiläum

**Zirkusprojekt rund um den „Circus Aron“ –
Unsere Schüler in der Manege**

Einweihung der Schulsporthalle

**Tag der offenen Tür am 11. November 2009
mit Präsentationen aus der Projektwoche**

**Festveranstaltung am
12. November 2009**

**Lesen Sie
dazu mehr auf
der Seite 6!**

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau	Seite 2
Nichtamtliche Mitteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Drebkau	Seite 4
Nichtamtliche Mitteilungen des OT Drebkau	Seite 5
Kinder- und Schulfachrichten	Seite 6
Jugend- und Familientreff „Roseneck“	Seite 8
Glückwünsche	Seite 9
Kirchliche Nachrichten	Seite 9
Vereine, Verbände & Sonstiges	Seite 12
Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse	Seite 25

IMPRESSUM

Das Drebkauer Heimatblatt erscheint 14-tägig, jeweils in den ungeraden Wochen und wird kostenlos mit dem Amtsblatt an alle Haushalte in der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain, Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch verteilt.

- Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Textverfasser
- Druck und Verlag: Druckerei Greschow, Kochstraße 23, 03119 Welzow, Telefon (035751) 2 70 83, Fax (35751) 2 70 82, www.druckerei-greschow.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Greschow
- Anzeigenannahme: Druckerei Greschow, Telefon (035751) 28158

Nichtamtliche Mitteilungen der Stadt Drebkau

An Vereine, Verbände, Institutionen, Kirchen, Gemeinden, Kitas, Schulen...!

Das nächste Drebkauer Heimatblatt erscheint am

Samstag, 10.10.2009

Redaktionsschluss ist

Freitag, 02.10.2009, 15.00 Uhr

Bitte den Redaktionsschluss unbedingt einhalten,

später eingehende Artikel werden nicht mehr berücksichtigt, sie werden für die nächste Ausgabe zurückgestellt!!!

Ihre Texte reichen Sie bitte entsprechend der Richtlinie zur Veröffentlichung von Artikeln im Drebkauer Heimatblatt in der Stadtverwaltung Drebkau, Redaktion Drebkauer Heimatblatt, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau ein.
 Telefon-Nr. 035602/562-28 oder 035602/562-15
 Telefax-Nr. 035602/562-60

e-mail: laurisch@drebkau.de / loewa@drebkau.de

Eine Nachfrage zu den einzelnen Artikeln oder ein Bestätigung des Posteinganges per E-Mail durch die Mitarbeiterinnen der Verwaltung erfolgt nicht, bei Bedarf bitten wir die Textverfasser mit uns Kontakt aufzunehmen.

An dieser Stelle möchte ich wieder einmal den **Aufruf** an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtungen, an alle Vorstands- und Vereinsmitglieder der Vereine und Verbände sowie an die ehrenamtlich Tätigen **zur aktiven Gestaltung unserer Titelseite** starten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein oder Ihre gemeinnützige Organisation auf der Titelseite unseres Heimatblattes präsentieren. Dazu bitten wir um eine etwas umfangreichere Zuarbeit über ihr Vereinsleben, z. B. über die Arbeit in ihrem Verein, jährlich wiederkehrende Höhepunkte und Veranstaltungen usw. Gern veröffentlichen wir in diesem Zusammenhang auch einiges Bildmaterial (hier können es gern mehr als 2 Bilder sein)!

Die Gestaltung und Veröffentlichung erfolgt in Absprache mit der Redaktion, Ansprechpartner in meiner Verwaltung ist Frau Laurisch (Tel. 035602 562-28 oder E-Mail laurisch@drebkau.de), sie steht Ihnen gern für Ihre Anfragen zur Verfügung und erteilt Ihnen gern Auskunft.

H. Altekrüger
 Bürgermeister

Veranstaltungskalender 2010

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder der Vereine, liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Veranstalter,

ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Ihre kulturellen Höhepunkte im Jahr 2010 bereits jetzt vorplanen und uns diese bis zum 21.10.2009 mitteilen.

Die kulturellen Höhepunkte der Stadt Drebkau sollen u.a. im Freizeit- und Kulturkalender des Landkreises Spree-Neiße, im Veranstaltungskalender der Stadt Drebkau sowie (veranstaltungsbezogen) in weiteren Presseerzeugnissen bekannt gemacht werden. Bereits jetzt stehen folgende Termine fest:

25. April 2010	6. Drebkauer Kreisel
04. und 05. September 2010	4. Drebkauer Brunnenfest

Teilnahme der 4. Drebkauer Brunnenfee Véronique an Veranstaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren Veranstalter,

schon jetzt häufen sich die Einladungen für einen Auftritt der 4. Drebkauer Brunnenfee Véronique bei kulturellen und anderen Veranstaltungen der Stadt Drebkau sowie den umliegenden Ämtern und Gemeinden.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Koordinierung der Einladungen ausschließlich über das SG Öffentlichkeitsarbeit/Tourismusförderung läuft, um Überschneidungen zu vermeiden und jedem Wunsch so gut wie möglich gerecht werden zu können. Sollten Sie den Auftritt der

4. Drebkauer Brunnenfee wünschen, bitte ich sowohl um mündliche als auch schriftliche Terminabstimmung mit Angabe zum Ablauf der Veranstaltung und Einsatz der Brunnenfee.

Ich danke für Ihr Verständnis!

Ansprechpartner für beide Themen in der Stadtverwaltung Drebkau ist meine Mitarbeiterin Frau Petra Loewa (Tel.: 035602/562-15 oder E-Mail: loewa@drebkau.de), die dankbar Hinweise, Informationen und Terminvorschläge von Ihnen entgegennimmt und gern Auskunft erteilt.

H. Altekrüger
Bürgermeister

Veranstaltungs-Tipps - September/Oktober 2009

25.-26.09.2009		8. Drebkauer Drachenfest
26.09.2009	12.00 Uhr	Schützenfest der Schützengilde 1656 e.V. auf dem Brauhausgelände Drebkau – siehe gesonderte Mitteilung
03.10.2009	10.00 Uhr	Volleyballturnier um den Wanderpokal des Dorfclubs Jehserig am Gutshaus Jehserig
	14.00 Uhr	Dart-Turnier Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“ OT Drebkau
04.10.2009	<i>keine Angaben</i>	Erntedankfest ev. Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche
10.10.2009	10.00 Uhr	Preis-Skat Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“ OT Drebkau
17.10.2009	15.00 Uhr	„Mensch ärgere Dich nicht-Turnier“ Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“ OT Drebkau
25.10.2009	<i>keine Angaben</i>	Jubiläumskonfirmation ev. Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Drebkau, unter Tel.:035602/562-15 sowie unter www.drebkau.de. Der Veranstaltungskalender enthält nur Termine, die bis zum angekündigten Abgabeschluss des Heimatblattes gemeldet wurden.

Die Stadtbibliothek informiert!

Liebe Leser,

die Bibliothek in Drebkau bleibt vom 30.09.2009 bis 07.10.2009 geschlossen.

I. Böhm
Betreuerin der Bibliothek



Fahrsicherheitstraining (gefördert durch das Land Brandenburg)

Wann? am **17.10.2009**
Wo? Flugplatz Welzow
Veranstalter: Senftenberger Verkehrswacht
Ansprechpartner: Herr Kradel
Kontakt: 0172 – 927 582 7

Vorraussetzung zur Teilnahme: eigener PKW
Kostenfaktor: Jugendliche bis 25 - 17, Euro
 Erwachsene bis 50 - 35, Euro

M. Lewandowski
 Sozialarbeiterin für Gemeinwesen



Nichtamtliche Mitteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Drebkau

Ausbildungs- und Versammlungstermine der Ortswehren

02.10.09	19.00 Uhr	Ausbildung Ortswehr Drebkau/Kausche
16.10.09	19.00 Uhr	Ausbildung Ortswehr Drebkau/Kausche
16.10.09	19.00 Uhr	Ausbildung Ortswehr Schorbus



Arbeitseinsatz der Jugendfeuerwehr Stadt Drebkau

Am 5.9.09 hat die Jugendfeuerwehr der Stadt Drebkau einen Arbeitseinsatz in Casel durchgeführt. Um 9.00 Uhr trafen sich die Jugendfeuerwehren der Ortsteile bei regnerischem Wetter auf dem Sportplatz. Nachdem wir uns alle entschieden hatten den Arbeitseinsatz durchzuführen, wurde das Wetter auch besser. 22 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehr Stadt Drebkau sowie viele freiwillige Helfer von den Feuerwehren, vom Sportverein Casel und Bürger von Casel machten sich auch gleich mit Spaten, Schaufel und Harke an die Arbeit, die 400m-Bahn um den Platz in Ordnung zu bringen. Über die Jahre hinweg hatte sich eine Grasschicht auf der Aschbahn gebildet, die nun abgetragen werden musste. Trotz der bereit gestellten Technik und kühlem Wetter war es eine zum Teil schweißtreibende Angelegenheit. Mittag hatten sich alle eine Stärkung verdient. Die Caseler Feuerwehrfrauen reichten uns sehr leckere Nudeln mit Tomatensoße. Nach der Pause ging es dann weiter mit der Arbeit. Nachdem

die Bahn wieder freigelegt war, haben wir noch eine Schicht Grauwacke aufgetragen. Am Abend hatten wir unser Tagesziel erreicht. Ohne die Technik die wir erhalten haben hätten wir die Arbeit nicht so schnell geschafft.

An dieser Stelle möchten wir uns Bedanken bei:

- Landwirtschaftsbetrieb Bernd Weber für den Traktor und die Anhänger
- GP Baumaschinen für den zur Verfügung gestellten Minibagger
- Fam. Weiland aus Schwarzkollm
- der Sparkasse Spree-Neiße
- Karsten Konrad mit Traktor
- der Stadtverwaltung Stadt Drebkau
- Feuerwehrverein Stadt Drebkau e.V.
- den Kameraden/innen der Feuerwehr Stadt Drebkau
- und bei allen Helfern die ihre Freizeit geopfert haben.

Markus Bier
 Stadtjugendfeuerwehrwart
 Freiwillige Feuerwehr Stadt Drebkau



Nichtamtliche Mitteilungen des OT Drebkau



5. Drebkauer Oldtimer - Treffen

„Von der Sense bis zum Wartburg“



Das 5. Oldtimertreffen ist auch schon wieder vorbei. In diesem Jahr konnten wir insgesamt über 120 verschiedene Fahrzeuge begrüßen. Viele Geschichten und Anekdoten gab es von den einzelnen Traktoren, Feuerwehren, Autos und Motorrädern zu berichten.

Auf unseren Ausfahrten waren die alten Fahrzeuge weder zu übersehen noch zu überhören. Auch bewiesen die zahlreichen Gäste der Ausstellung und die Schaulustigen, die unsere Oldtimer bei unseren Ausfahrten an der Wegstrecke begrüßten, dass rege Interesse an dieser tollen Veranstaltung. Für den reibungslosen Ablauf ohne größere Ausfälle danken wir den Motorradfreunden Drebkau.

Mit Unterstützung von Fam. Krause, Motorcycles Genilke aus Domsdorf, des Lehndorfer Dumperclubs, des Supermoderators Sven Schulze und unserem Musikmann „Manni“ gestaltete sich unser 2. Dumperrennen mit Ladyscup zum absoluten Besuchermagneten.

Trotz aufgeweichter Strecke durch vielen Regen war die gestartete Männermannschaft nicht viel schlechter als die amtierenden DDM-Teilnehmer. Die angetretene Ladysmannschaft stand den Herren in nichts nach, so

dass der Pokal in Drebkau verblieb. Eine Revanche in 2010 ist bereits in Vorbereitung, die Drebkauer Dumperfreunde sind auf PS-Suche. Wir freuen uns über jeden Dumperbesitzer der Lust bekommen hat mitzumachen.

Die 5 angetretenen Gulaschkanonen mit Kür der besten Köche lieferten sich einen fairen Kampf an ihren Töpfen. Hierfür ein besonderer Dank an Ralf Kaiser, der als Oberkoch die Löffel in der Hand und das Kommando hatte.

Ebenfalls nicht zu vergessen sind unsere Sponsoren.

- Fa. I.K. Hofmann GmbH aus Finsterwalde,
- SHD Sägewerk Drebkau und der
- Fa. Jacobs Kaffee Herrn Gunnar Saft

An alle Oldtimerfreunde, an alle Mitwirkenden der Ausstellung und natürlich an alle Besucher - wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Die Oldtimerfreunde Drebkau
und Ortsbeirat Drebkau



Drucken

was Spaß macht!

www.druckerei-greschow.de

DRUCKEREI
GRESCHOW
Inf. Michael Greschow & Ronny Lück GbR

Angebot
Verlängert
auf Grund der hohen Nachfrage!
Wand - u. Taschen-
kalender für 2010
10% Rabatt für alle
Frühbesteller
bis Ende Oktober 2009

Kinder- und Schulnachrichten

Schuljubiläum der Grundschule Leuthen

Am **7. Oktober 1969** wurde das Gebäude der Schule feierlich eingeweiht, ausgestattet mit acht Klassenräumen und einer Schulküche. Seit dem Schuljahr 1991/92 wird es als Grundschule für die Klassenstufen 1 – 6 genutzt. In dieser Zeit hat sich viel verändert.

40 Jahre - für uns ein Grund zum Feiern!

Der Start in die Festlichkeiten beginnt für alle Schüler unserer Einrichtung mit einer Projektwoche. Hier werden kleine Präsentationen zum Schulalltag der vergangenen 40 Jahre erstellt.

Ein erster Höhepunkt wird unser Zirkusprojekt mit dem „Circus Aron“ sein.

Zwei Tage lang proben Schüler und Trainer für die Aufführung in der Manege.

Zur großen Vorstellung am **Donnerstag, den 15.10.2009 um 18.00 Uhr** laden wir alle interessierten Eltern, Bürger und Sponsoren recht herzlich ein!

Die Einweihung der Turnhalle

begehen Schüler, Lehrer und Gäste natürlich sportlich. Am Mittwochvormittag, den **11. 11. 2009** heißt das Motto:

„Mach's mit – mach's nach – mach's besser!“

Hier werden wir erfahren, welche Schüler das tollste Schul-Logo gestaltet haben.

Eine Überraschung könnte es vielleicht auch noch geben!

Nachmittags laden wir herzlich ein zum

„Tag der offenen Tür“

Mittwoch, den 11.11.2009 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Seien Sie unsere Gäste und besichtigen Sie die Klassenräume mit Präsentationen zu den Themen:

- Schule im Wandel der letzten 40 Jahre
- Lernen in der Flex
- die Ganztagspartner stellen sich vor
- Besichtigung unserer Schulsporthalle

Bei Kaffee und Kuchen können Sie gern im Schulcafe verweilen und den Tag ausklingen lassen.

Das Team der Grundschule Leuthen



Schiebell- Grundschule Drebkau

Ins Maul geschaut

Am 16. September machten wir, die Klasse 3 der Schiebell-Grundschule, uns auf den Weg zum Tierpark Cottbus, um zum Tag der Zahngesundheit den Tieren ins Maul zu schauen. Am Tierpark angekommen, wurden wir von einem „Lotsen“ in Empfang genommen. Wir bekamen alle ein rotes Basecap, das uns als Teilnehmer der Aktion auswies. Und schon ging es zur ersten Wissensstation. Hier erfuhren wir welche Ernährung für unsere Zähne gesund ist. Wir staunten als wir erfuhren wie viel Zucker einige Lebensmittel und Säfte enthalten. Ein Tierpfleger erklärte uns welche Nahrung die Tiere bekommen um deren Zähne gesund zu halten. Weiter ging es zu den Stationen „Aufbau des Gebisses“ und „Behandlung (tierischer) Zahnschmerzen- kann man vorher was tun?“ Auch hier erfuhren wir viele interessante Dinge. Zum Schluss beteiligten wir uns alle an einem Wissenstest. Bis zu dessen Auswertung schauten wir uns an verschiedenen Ständen um. Besonderen Spaß hatten wir im Kariestunnel.

Das war ein wirklich toller Wandertag. Wir bedanken uns bei Frau Kraus und Frau Triebeneck für ihre Begleitung.

Klasse 3



Ein besonderer Unterrichtstag

Am 17.09.2009 besuchten die Erstklässler unserer Flex-Klassen die Busschule. Abgeholt wurden wir von Herrn Meier vom Cottbusverkehr. Schon auf dem Weg nach Cottbus wurden alle Verkehrszeichen erkannt und kommentiert.

Mit der Feststellung, dass ein Bus so schwer wie 10 Elefanten ist, begann eine kurze Unterrichtsstunde bei Frau Nitschke von der Beratungsstelle der Polizei Cottbus. Sie besprach und übte mit den Schülern das richtige Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus. Dabei konnten sie ihr Wissen aus den vorangegangenen Unterrichtsstunden anwenden. Gemeinsam wiederholten sie das richtige Ein- und Aussteigen, welches danach auch im Bus geübt wurde. Höhepunkt war dann die Fahrt durch die Waschstraße. Zum Glück wurde keiner nass. Danach zeigte Herr Meier den Schülern was passiert, wenn man nicht auf seinem Platz sitzen bleibt. Dabei musste die Puppe Susi wieder herhalten, die beim Bremsen hinfiel. Zu ihren alten Blessuren kamen neue hinzu und im Bus war es für kurze Zeit still. Wir bekamen Geschenke zum Basteln und mit der anschließenden Rückfahrt nach Drebkau ging ein erlebnisreicher Schultag zu Ende.

Marion Franke
Klassenlehrerin



Kita „Sonnenschein“

Ferienrückblende aus dem Hort der Kita „Sonnenschein“
In den Sommerferien konnten unsere Schulkinder an einem reichhaltigen Ferienangebot teilnehmen.
Schon seit vielen Jahren unterstützen uns einige Drebkauer Firmen und Unternehmen bei unseren Aktivitäten.

Wir sagen deshalb auf diesem Weg heute ein großes Dankeschön an:

- das Busunternehmen Weller, die uns sicher und pünktlich überall hingefahren haben.
- das Fitnessstudio Libor, wo wir einen „starken“ und lustigen Vormittag hatten.
- den Reiterhof Raakow, wo wir erfahren haben, wie schnell eine Kutsche fahren kann.
- das Freibad Welzow, das uns immer herzlich willkommen hieß.
- das Kino Spremberg, wo wir eine lustige „Eiszeit“ sahen.
- den Kegelerverein Drebkau, Herrn Böhm senior, der mit uns viel Geduld hatte und uns zeigte, wie man richtig kegelt.
- Herrn Böhm junior, der uns sportlich begeisterte und uns etwas fitter machte.

- der Gaststätte Theuss, für die immer freundliche Bedienung.

Wir bedanken uns auch bei den Küchenfrauen, die uns unsere besonderen Essenswünsche zu den unmöglichsten Zeiten erfüllten.

Die Kinder und Erzieher des Hortes der Kita „Sonnenschein“



SOS Jugend- und Familientreff „Roseneck“

Bitte anmelden

Kindertanzen

SOS Jugend- und Familientreff Drebkau

Für wen?

- Kinder im Alter von 3-6 Jahren
- Kinder, die gerne tanzen oder es gerne lernen wollen
- Kinder, die Spaß an Bewegung haben

Inhalte:

- Förderung von Koordination, Bewegung, Rhythmus, Ausdauer und Konzentration, Spaß, Kreativität und Entspannung
- Förderung des aufeinander Achtens
- Förderung von Grob- und Feinmotorik
- Förderung sozialer Kompetenz und Gruppengefühl
- Hören und Umsetzen in Bewegung
- das Kindertanzen dient dazu, die Kinder mit Musik und Bewegung zu Musik vertraut zu machen
- es werden verschiedene Bewegungslieder einstudiert
- es handelt sich nicht um eine „Tanzschule“ im professionellen Sinn

Start:

10.09.09 und
Kornfrucht
11.09.09 bis
16.09.09
17.00
Uhr

Telefon:
035602-
527388

E-mail:
roseneck@sos-
kinderdorf.de

www.sos-kinderdorf.de

Unsere Netzwerkarbeit mit der Grundschule Drebkau

Am Mittwoch, dem 16.09.09 startete im „Roseneck“ die Arbeitsgemeinschaft „THEKE“ und beinhaltet im ursprünglichen den Bau einer Bar mit allem was dazu gehört, sowie nach Abschluss der Bauarbeiten das richtige Bedienen des Gastes.
Das Projekt wird mit Schülern aus den 5. und 6. Klassen der Drebkauer Grundschule realisiert.
Ziel des längerfristig angelegten Projektes ist es, die Schüler aktiv an den Baumaßnahmen zu beteiligen und ihnen somit eine Wertschätzung der erbrachten Arbeit zu vermitteln.
Nach erfolgreicher Fertigstellung werden die Schüler dann in Eigenregie die Bar betreiben. Hierzu gehören das richtige Mixen bzw. Shaken von alkoholfreien Drinks ebenso wie die Getränkelieferung und nicht zu vergessen, die Einhaltung der hygienischen Vorschriften.
Nach der feierlichen Einweihung kann und soll die Bar von den „angehenden“ Erwachsenen zu Geburtstagen, Festen und Feiern genutzt werden.
...und auch hier wären wir über jede Unterstützung, sei es eine Materialspende oder fachmännischer Rat, sehr dankbar.
Ansprechpartner:
a.schimmrick@sos-kinderdorf.de
r.eschenhorn@sos-kinderdorf.de

☎ 035602 / 527388

Die Anzeigenannahme für das Heimatblatt erfolgt über die Druckerei Greschow

Tel: 03 57 51/ 2 81 58

sowie weiterhin über Frau Laurisch

Tel: 03 56 02/ 5 62 28

Glückwünsche

Geburtstage älterer Bürger (Geburtstagsliste 27.09.2009 - 10.10.2009)

OT Casel			OT Jehserig		
28.09.2009	67 Jahre	Renate Pietryga	07.10.2009	78 Jahre	Fritz Hannusch
01.10.2009	61 Jahre	Jutta Koitzsch	09.10.2009	67 Jahre	Harry Lück
05.10.2009	85 Jahre	Martha Mohr	OT Kausche		
06.10.2009	82 Jahre	Gerda Pietsch	28.09.2009	70 Jahre	Anita Hudewenz
OT Domsdorf			03.10.2009	84 Jahre	Anna Seelig
10.10.2009	79 Jahre	Manfred Richter	09.10.2009	67 Jahre	Gerd Eschke
OT Drebkau			09.10.2009	70 Jahre	Liesbeth Hollan
27.09.2009	67 Jahre	Ursula Bartsch	09.10.2009	67 Jahre	Werner Martens
27.09.2009	92 Jahre	Helene Burkow	OT Laubst		
27.09.2009	75 Jahre	Horst Lukas	27.09.2009	67 Jahre	Roswita Beglau
28.09.2009	74 Jahre	Elfriede Dartsch	01.10.2009	70 Jahre	Wilfried Butz
28.09.2009	74 Jahre	Herbert Pöser	04.10.2009	76 Jahre	Gisela Jolk
29.09.2009	79 Jahre	Erhard Weland	05.10.2009	73 Jahre	Ernst Kowalewski
30.09.2009	63 Jahre	Helga Gabler	07.10.2009		
30.09.2009	60 Jahre	Marianne Heinrich		61 Jahre	Edeltraut Naumann
30.09.2009	72 Jahre	Horst Hellmich	09.10.2009	70 Jahre	Lothar Ohainski
01.10.2009	79 Jahre	Ingeburg Kuntze	OT Leuthen		
02.10.2009	68 Jahre	Rosemarie Kaiser	28.09.2009	69 Jahre	Gerda Nowka
03.10.2009	68 Jahre	Herzeleide Bauer	29.09.2009	76 Jahre	Anita Wagner
03.10.2009	71 Jahre	Gerhard Gabler	01.10.2009	63 Jahre	Kurt Dombrowki
05.10.2009	66 Jahre	Weronika Pawlowski	04.10.2009	67 Jahre	Marlies Kalz
07.10.2009	63 Jahre	Ursula Marko	08.10.2009	65 Jahre	Wolfgang Grzyszcok
07.10.2009	61 Jahre	Ulrich Schönknecht	08.10.2009	61 Jahre	Bernd Oertel
08.10.2009	68 Jahre	Ursula Galetzki	OT Schorbus		
10.10.2009	66 Jahre	Wilfried Lehmann	29.09.2009	71 Jahre	Marianne Augsten
OT Greifenhain			29.09.2009	60 Jahre	Christa Parei
10.10.2009	78 Jahre	Hildegard Dubrau	03.10.2009	69 Jahre	Oswald Bier
			04.10.2009	64 Jahre	Karl-Heinz Hämel
			07.10.2009	61 Jahre	Ingrid Pohl
			10.10.2009	68 Jahre	Günter Melcher

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche

Drebkauer Hauptstraße 24, 03116 Drebkau, Tel. und Fax.: 035602 / 709 (Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen)

Öffnungszeiten unseres Büros:

Mo. 08 – 12 Uhr, Di. 8 – 12 Uhr, Do. 10 - 12 Uhr, 15 – 18 Uhr
Pfr. Wolfgang Selchow, 03116 Drebkau, Drebkauer Hauptstraße 24
Tel.: 035602 51517 (Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!)



Sonntag, 04.10.09	10 Uhr	Erntedankgottesdienst Pfr. Selchow Hoffnungskirche
Sonntag, 11.10.09	9.15 Uhr	Erntedankgottesdienst Pfr. Selchow Schiebell-Str.19
Sonntag, 18.10.09	9.15 Uhr	Hoffnungskirche Pfr. Selchow
Sonntag, 25.10.09	9.15 Uhr	Schiebell-Str. 19 Pfr. Selchow

(Änderungen vorbehalten!)

ACHTUNG!!!

Wegen der Bauarbeiten an der Stadtkirche werden die Gottesdienste bis auf weiteres in der Schiebell-Straße 19 gehalten.

Treffpunkte unserer Gemeinde!

Die **Christenlehrekinder** treffen sich wieder wöchentlich **mittwochs** zum „**Offenen Kindertreff**“ im Gemeindezentrum in Kausche.

4. - 6. Klasse um 15.30 Uhr

1.- 3.Klasse um 16.30 Uhr

Ich grüße Sie heute mit dem Spruch für den Monat Oktober:

Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.

Hesekiel 11,19

Gottesdienste im September / Oktober

Sonntag, 27.09.09 9.15 Uhr Schiebell-Str. 19
Pfr. Selchow

Die Gruppen sind offen für alle Kinder - unabhängig von der Kirchengemeinschaft - es wird gesungen, gebastelt und gespielt - die Kinder hören biblische und andere Lebensgeschichten und feiern ab und an ein Fest.

Die **Konfirmanden** treffen sich wöchentlich am **Donnerstag um 15.30 Uhr** im Gemeindezentrum in Kausche.

Der **Chor** trifft sich **montags** um **18.45 Uhr** im Gemeindezentrum Kausche. Wer Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen!

Ein besonderer Aufruf an alle Männer der Gemeinde – singen Sie gern? (und nicht nur unter der Dusche...) dann bitte keine Scheu – kommen Sie einfach am Montag vorbei und lassen Ihrer Sangesfreude mit weiteren 30 reizenden Damen unter der Leitung von Herrn Wiegand freien Lauf. Es werden dringende **Bassstimmen** zur Unterstützung gesucht – welche eine tolle Bereicherung für unseren Chor wären.

Wir freuen uns auf Sie!

Die **Blau – Kreuzgruppe** trifft sich am **07.10.** und danach jeden zweiten **Mittwoch** um **18.00 Uhr** in der Schiebell-Straße 19.

Der **Posaunenchor** trifft sich **freitags** um **19.00 Uhr** im Gemeindezentrum Kausche.

Die **Frauenhilfe Drebkau** trifft sich wieder **am Mittwoch, dem 30.09. um 15.00 Uhr** in der Drebkauer Hauptstr. 24.

Es sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen, die das Rentenalter erreicht haben.

Gemeinsam wollen wir Andacht halten, Kaffee trinken und über ganz verschiedene Themen reden, miteinander singen und einander zuhören.

Wir freuen uns immer sehr über weitere Interessierte!

Nachlese – Gemeindeausflug

Nachdem wir vor drei Jahren eine Brückenfahrt durch die Innenstadt Berlins erlebt haben, ging der diesjährige Gemeindeausflug in den grünen Randbezirk von Berlin nach Köpenick. Zuerst erlebten wir ihn von der Wasserseite aus. Von Treptow aus fuhren wir die Spree entlang bis Köpenick, wo sich Dahme und Spree treffen, weiter die Spree entlang durch Friedrichshagen und über den Müggelsee. Dann weiter zum Dämmeritzsee. Dazwischen liegt

Berlins „*Klein Venedig*“. Das sind dicht aneinander gedrängte kleine Laubenpieper und z.T. auch größere Villen, die den vorbeifahrenden Schiffen oft liebevoll gestaltete Gärten zeigen.

Mit dem Bus fuhren wir zurück nach Köpenick zur Schlossinsel.

Das Köpenicker Schloß, heute ein Kunstgewerbemuseum, ist nicht sehr bekannt. Vielleicht wissen einige, dass dort 1730 das Kriegsgerichtsverfahren gegen den Kronprinzen Friedrich (später: „Friedrich der Große“ genannt) stattfand.

Unser Hauptziel auf der kleinen Schlossinsel war aber die reformierte Schlosskirche.

Eine kleine Kirche im österreichischem Barock, die schon seit dem 17. Jahrhundert reformierten Christen aus z.B. den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz, Böhmen und der Pfalz gottesdienstliche Heimstatt war. (Anders als heute, wanderten damals mehr Menschen nach Brandenburg ein, als aus Brandenburg fortzogen.)

Einige gingen nun zu Fuß, vorbei am Köpenicker Rathaus, zum Restaurantschiff „*Ars Vivendi*“ – da es nun aber leider regnete, fuhren die meisten mit dem Bus zum dort vorbereiteten Kuchenbuffet. Das „*Ars Vivendi*“ (deutsch: „*die Kunst zu Leben*“) ist ein altes Berliner Lastschiff, das einst gesegelt oder getreidelt auf der Spree fuhr.

Fast direkt vor der Tür wartete dann schon der Bus des Reiseunternehmens Wolf auf uns, der uns dann wieder dahin brachte wo es bekanntlich am schönsten ist – nach Hause.

Ganz herzlichen Dank an alle (es waren wirklich alle), die trotz des etwas trüben Wetters zu der entspannten und freundlichen Stimmung des Ausfluges beigetragen haben - sagt Ihr Pfr. Wg. Selchow



Liebe Gemeindeglieder!

Der Spätsommer gibt sich noch mal alle Ehre – es wird fleißig geerntet – und um das gebührend zu feiern gibt es wieder den Erntedankgottesdienst.

Wie in jedem Jahr nehmen wir gern Erntegaben zur Ausschmückung unserer Kirchen entgegen – diese können am Samstag, den 03.10. von 10 – 11 Uhr im Gemeindezentrum Kausche und am darauffolgenden Samstag, den 10.10. von 10 – 11 Uhr im Schiebell-Keller abgegeben werden.

Die Erntegaben sind wieder für wohltätige Zwecke bestimmt – sie werden von der Landeskirchlichen Gemeinschaft abgeholt und in ein christliches Obdachlosenheim nach Polen (nahe Zary/ früher Ullersdorf) gebracht.

Aufgrund der Bautätigkeiten an der Stadtkirche findet der Erntedankgottesdienst in diesem Jahr in einem etwas kleineren aber nicht weniger feierlichem Rahmen in der Schiebellstraße statt.

Sie sind herzlich willkommen!

Und hier noch einmal die Bankverbindung für Ihre Spenden:

Empfänger: **Ev. Kirchenkreisverband NL**
 Konto – Nr. **77 88 00 BLZ: 100 602 37**
 Bank: **Ev. Darlehensgenossenschaft BLN**
 Verwendung: **6153 / Innensanierung**

Ich verbleibe mit lieben Grüßen und einer afrikanischen Weisheit:

Viele kleine Leute, die in vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
 Sabine Peter

**Evangelische Kirchengemeinde
Leuthen-Schorbus/
Pfarramt in Schorbus**
e-mail: buero@kirchengemeinde-
leuthen-schorbus.de
www.kirchengemeinde-leuthen-
schorbus.de



03116 Drebkau, Schorbuser Str. 14
Tel.: 035602/662 • Fax: 035602/51567

Pfarramt geöffnet:
Jeden Mittwoch 16.30 – 17.30 Uhr

Pfarrer Robert Marnitz
Alte Poststraße 7, 03050 Cottbus-Madlow
Tel. 0355/522828 Fax: 0355/4309399
E-Mail: pfarrer-marnitz@martinskirche-cottbus.de

Unser Konto für alle Überweisungen: Kirchgeld, Friedhöfe, Brot für die Welt, Spenden, Sponsorengelder usw.:
Bank: Volks- und Raiffeisenbank Cottbus,
Konto: 46 720 46, Bankleitzahl: 18062678

Monatsspruch für September
„Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“
Lukas 12,34

1. Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten am:

Sonntag, 04.10.09			Erntedankgottesdienst
9.00 Uhr	Schorbus		Pfr. R. Marnitz
10.30 Uhr	Leuthen		Pfr. R. Marnitz
Sonntag, 11.10.09			Erntedankgottesdienst
9.00 Uhr	Laubst		Pfr. R. Marnitz
Sonntag, 18.10.09			Erntedankgottesdienst
9.00 Uhr	Illmersdorf		Pfr. R. Marnitz

Hinweise:

Das Erntedankfest wird wie in jedem Jahr in unseren 4 Kirchen gefeiert. Wir möchten Sie herzlich zu den oben genannten Gottesdiensten einladen. Gott für alle guten Gaben zu danken ist sehr wichtig, denn was wir in unserem Leben empfangen kommt vom Herrn. Unsere Zeit steht in seinen Händen. Vor allem Bitten, sollte an erster Stelle Dank, Lob, Preis und Ehre stehen. Aus diesem Grunde wollen wir unsere Altäre mit Blumen, Obst und Gemüse schmücken. Unsere Kirchen werden am Samstag vor dem Erntedankfest von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet sein, zu der Sie ihre Gaben bringen können. Auch am Sonntag zu den Gottesdiensten können noch Erntegaben mitgebracht werden. Zum Erntedankfest in Schorbus singt der gemischte Chor unserer Kirchengemeinde. Denken Sie bitte einmal über Erntedank nach. Es ist nicht

selbstverständlich, dass uns im Leben alles so einfach zufällt. Wie heißt es so schön in einem Kirchenlied: „*Lobet den Herrn! Ja lobet den Herrn, auch meine Seele; vergiss es nie, was er dir Guts getan!*“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit.

2. Christenlehre mit Katechetin Sabine Gosdschan (**für Kinder der Klassen 4–6**) donnerstags um 14,45 Uhr im Gemeinderaum in Leuthen.

3. Kinder, die in die 7. Klasse gekommen sind, sind herzlich zum **Konfirmandenunterricht** eingeladen.

Ab Oktober findet der Konfirmandenunterricht **14-tägig dienstags gemeinsam mit der 8. Klasse um 17.00 Uhr** an wechselnden Orten statt. Die Treffen finden am **01. und 03. Dienstag im Monat** statt, d.h. am **06. Oktober** (nicht in den Herbstferien) und zwar **in Madlow**. Neben dem wöchentlichen Unterricht stehen Ausflüge, Rüstzeiten und gemeinsam gestaltete Gottesdienste auf dem Programm.

4. Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags im Jugendraum in Madlow von 18.30 – 21.00 Uhr. (In den Herbstferien nach Vereinbarung)

5. Der Chor trifft sich im September zu den Chorproben in Schorbus, im Oktober in Leuthen. Wer Freude am Singen hat ist herzlich willkommen.

6. Öffnungszeiten der Mumiengruft in Illmersdorf: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11.00 bis 16.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeit für Gruppen nur nach Voranmeldung möglich. Die Öffnungszeiten enden voraussichtlich am 11. Oktober. Danach sind weiterhin Kirchführungen durch Voranmeldungen möglich.

7. Der Gospelchor trifft sich zu den Chorproben immer freitags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Schorbus. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

8. Die nächste GKR Sitzung findet am 07. Oktober um 19.30 Uhr in Leuthen statt.

9. Die Frauenhilfe Schorbus trifft sich am Mittwoch, 14. Oktober um 15.00 Uhr zur Andacht und gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeinderaum in Schorbus.

10. Der Seniorenkreis Leuthen trifft sich am Mittwoch, den 21. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses Leuthen zum gemeinsamen Nachmittag mit Andacht und Kaffeetrinken.

11. Der nächste Kindertag findet am Samstag, den 10. Oktober von 10.00 – 13.00 Uhr in Madlow an der Martinskirche statt. Wir machen ein Geländespiel!

Ich grüße Sie mit dem Spruch für die kommende Woche aus 2.Timotheus 1,10:

„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Frau Melcher.

**Evangelische
Kirchengemeinde Greifenhain**



Gottesdienste in Greifenhain
Der nächste Gottesdienst findet in Greifenhain am 01.11.2009 um 9.30 Uhr statt.
Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Sonstiges

Der nächste Gottesdienst in der Nachbargemeinde Ressen findet am 27.09.2009 um 09.30 Uhr statt.

Ob beten nützt? Von Angelika Scholte-Reh
Einige Wochen hatte es schon nicht geregnet und die Kinder

auf der Bauernhöfen wissen genau, was das für die Natur und die Menschen bedeutet: Trockenheit schädigt die Pflanzen und nimmt den Menschen ihr Brot und ihren Lebensunterhalt. Als wir in der Christenlehre die Anliegen der Kinder für unser gemeinsames Gebet gesammelt haben, sagte Chris: „Dass es regnet, dafür müssen wir beten!“ Also habe ich dann dieses Anliegen in mein Gebet mit den Kinder aufgenommen. Am nächsten Tag regnete es, einige kurze Schauer ließen die Natur und die Menschen aufatmen. Ich habe an diesem Tag dem lieben Gott zweimal „Danke“ gesagt. Zum einen für den Regen und zum anderen dafür, dass Chris die Erfahrung machen durfte, dass sein Gebet erhört wurde. In der Woche darauf kam er in den Christenlehre-Raum gestürmt: „Hast Du’s gemerkt?“ – „Was denn?“ – „Es hat genützt! Gott hat es regnen lassen!“

Ob beten nützt? Ganz sicher! Der evangelische Theologe

Dietrich Bonhoefer umschreibt das so: „*Gott wartet auf unsere Gebete, aber er erfüllt nicht all unsere Wünsche, sondern seine Verheißungen!*“ Nicht alles, was wir erbitten, gehört in Gottes Plan und es gibt immer wieder Menschen, die genau das erfahren, dass das, was sie sich so sehr wünschen, sich nicht erfüllt. Das ist schmerzlich, verletzend und enttäuschend.

Ich selbst habe auf den Wegen meines Lebens die Erfahrung gemacht, dass Gott den größeren Überblick hat und dass das, was ich mir wünsche, gar nicht so gut für mich gewesen wäre.... Im Blick zurück verstehe ich, wie gut es Gott mit mir meinte und dass seine Pläne und sein Horizont viel größer und umfassender sind als meine Sicht der Dinge. Mein Gebet und mein betendes Nachdenken hat mich vielmehr in so mancher Situation die Geduld gelehrt, aus- und durchzuhalten und Gott zu vertrauen, dass in seinen Händen selbst das größte Problem eine Chance ist und dass die Perspektiven die Gott mir schenken will, größer und weiter sind, als ich es sah.

Und dann gibt es noch den anderen Aspekt: Wir können Gott nicht dafür verantwortlich machen, dass Menschen Unrecht begehen und Böses tun. Wenn Menschen andere Menschen verletzen, wenn sie Krieg führen, wenn sie intolerant sind, wenn sie unsere Natur zerstören, sind Menschen für das Leid verantwortlich, das daraus erwächst. Gott hat uns Menschen mit unserer Freiheit eben auch die Verantwortung für unser Handeln gegeben.

Auch das kann, glaube ich, das Gebet die Menschen lehren: dass wir Verantwortung haben, für uns, für unsere Welt und für die Zukunft.

Pfarrerin Angelika Scholte-Reh,
Schulstraße 2 in 01968 Sedlitz
Tel. 03573/3373, Handy 01793217775

**Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen
Ihre Pfarrerin Angelika Scholte-Reh und
Ihr Gemeindegemeinderat Greifenhain**

Vereine, Verbände, Sonstiges. OT Drebkau

Der Countdown läuft...

**noch 46 Tage
bis zum 11.11.2009.**

Hallo Fans, hallo Freunde des DCC,

**Kommt ihr mit - auf eine gemeinsame Schnuppertour
quer durch den Drebkauer Karneval?**

Übrigens, der DCC geht im November 2009 in seine 31. Session!!!

Wir laden euch heute schon dazu ein.

Unsere Veranstaltungen :
14.11.2009 Beginn 19.11 Uhr
21.11.2009 Beginn: 19.11 Uhr



...und so freut sich unser Männerballett auf unsere Gäste!

**Wir wollen alle zusammen die Alltagsorgen vergessen,
ausgelassen und fröhlich sein und in ein anderes**

„Ich“ schlüpfen. Unter dem Motto

**Es war einmal...der gute Wolf, die böse Fee
und lauter Chaoten beim DCC
ist jede Kostümierung o.k.**

Das PR-Team des DCC

Rassetiere in Drebkau

Samstag, dem 03. Oktober 2009 von 10.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, den 04. Oktober 2009 von 10.00 – 16.00 Uhr

Attraktionen

- Tombola mit wertvollen Sachpreisen und lebenden Tieren
- Schießstand der Schützengilde Drebkau 1656 e.V.
- Versorgung durch Essen aus der Feldküche und selbst gebackenem Kuchen unserer Frauen

Wir wünschen uns recht viele Besucher, gutes Wetter und natürlich auch Zuchtfreunde aus nah und fern, um wieder viele züchterische Kontakte zu knüpfen und regen Erfahrungsaustausch durchführen zu können.

Gut Zucht!

Die Ausstellungsleitung

Einladung zur 5. Drebkauer Pilzlehrwanderung

Am 10.10.2009 von 8.00 bis ca. 16.00 Uhr findet die 5. Drebkauer Pilzlehrwanderung statt. Treffpunkt ist das Anglerheim in Raakow, Lindenstraße 2. Geleitet wird die Pilzlehrwanderung vom Pilzsachverständigen Lutz Helbig und unterstützt vom gastgebenden Drebkauer Revierförster Silvio Raschick sowie den kompetenten Mykologen Pilzsachverständiger Klaus Wilde (Forst), Dr. René Ullrich (IHI Zittau) und Dr. Jens Wöllecke (BTU Cottbus).

Gegen 15.30 Uhr gibt es einen Fachvortrag vom Wolfsbüro Lausitz mit Jana Schellenberg zu Fragen zum Thema Wolf (Canis lupus).

Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro je Person, dafür gibt es eine selbst zubereitete Pilzpfanne. Bitte auf geeignete Kleidung und Sammelutensilien achten.



L. Helbig
Pilzsachverständiger



Der Reit- und Fahrverein „Am Schlosspark Raakow“ e.V.

lädt alle Helfer und Organisatoren

am Samstag, 03.10.2009,
auf das Fahrsportgelände nach
Drebkau-Raakow,
Lindenstraße 17,
zur „Dankeschön-Party“ ein.



Der Vorstand Torsten Koalick

Ab 18.00 Uhr werden wir eine kleine Diashow präsentieren und unser Turnier Revue passieren lassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Fahrtraining & Ausbildung im Pferdesport

„Sportlich Kutschieren will gekonnt sein, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Die Kunst der Leinenführung liegt in der Handhabung und in der Begabung eines jeden Einzelnen.“

Bei uns lernen Sie alles über das Anspannen und Fahren, ob für Sport oder Freizeit.

Wir bieten für interessierte Pferdeleute von 15 – 60 Jahren auch Pferdefahrspornachmittage an.

Anmeldungen unter: 01577 / 2581449
035602 / 22212

Norman Schroeder
PURE – Gesundheit e.V.

PURE - Gesundheit e.V.
-Prävention & Rehabilitation-



... unterwegs im Revier mit Weller`s Reisedienst

war nach einigen Jahren Pause unsere Ortsgruppe am 12. September diesen Jahres.

Wir entschieden uns

für eine Tagestour ins Lausitzer Revier.

Ein Besuch im Erlichthof Rietschen, verbunden mit einem Abstecher in den Findlingspark Nochten, das könnte passen, dachte sich Siegfried Jensch, unser Organisator, dem ich an dieser Stelle danken möchte.

In Thomas Weller fanden wir einen zuverlässigen Partner, der uns mit seinem Reisebus und unserem Geld den Tag angenehm gestaltete.

Los ging es morgens 8:30Uhr ab Drebkau Spielplatz, immer noch eine bekannte Adresse für Abfahrten und als Sammelpunkt.

Um 10:00Uhr wartete bereits Frau Szonn, deren Familie sich auch gewerblich im Erlichthof engagiert, auf uns. Sie begrüßte uns mit Musik und Gesang, und mit einem Glas Heidelbeerwein in der Hand

folgten wir ihren Ausführungen aufmerksam. Die umgesetzten, teilweise neu errichteten Schrotholzhäuser des Erlichthofes mussten dem Aufschluss des Tagebaus Reichwalde weichen und erwachten in Rietschen zu neuem Leben. Sie werden von Handwerkern bewirtschaftet und bieten einen interessanten Einblick in traditionelles Handwerk. Gleiches gilt für den Museumshof mit seinem abgerundeten „Hofcharakter“.

Auf großes Interesse stieß auch die Ausstellung „Wölfe vor unserer Haustür“ des Kontaktbüros Wolfsregion Lausitz einschließlich der dazu angebotenen Filme.

Nach einem sehr guten Mittagessen, mittlerweile hatte sich auch die Sonne Geltung verschafft, fuhren wir nach Nochten.

Dort schlossen wir uns einer sachkundigen, sehr kurzweiligen Führung an und konnten Interessantes zu Geschichte und Bepflanzung des Areals erfahren. Überwältigt waren wir von der Farbenpracht der im Spätsommer blühenden Heidepflanzen. Ein Besuch, auch mehrmals im Jahr lohnt schon wegen der sich wechselnden Blühfolge der Anpflanzungen.

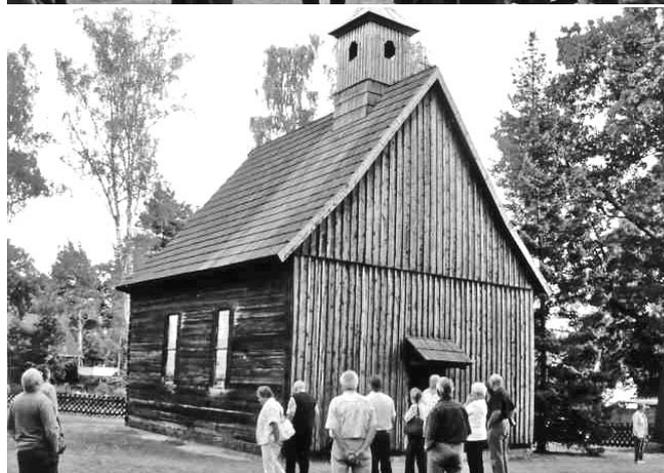
Den Abschluss unserer Tour bildete nach Kaffee und frischem Pflaumenkuchen in Sprey der Besuch der dortigen

Schrotholzkapelle aus dem 16.Jahrhundert. Älter als die Kapelle, ist der Altar, ein Martinsaltar. Die geschnitzten Holzfiguren stellen die Heiligen Stephanus, Laurentius, Barbara und Martin dar.

Es sei daran erinnert, dass die Heilige Barbara durch ihrer Standhaftigkeit im Glauben die Schutzheilige auch der Bergleute ist (Barbaratag am 4. Dezember) und Martin von Tours aufgrund seiner Barmherzigkeit verehrt wird (Martinstag am 11.November).

Alles in Allem war es ein schöner Tag bei Sonnenschein und viel Interessantem aus dem Revier. Gegen 18:30Uhr waren wir wieder am Spielplatz in Drebkau und machten uns auf den Heimweg nach Golschow, Casel, Leuthen, Kausche und eben auch Drebkau.

Glück Auf
Thomas Schulze



Neue Ausstellung im Museum Sorbische Webstube eröffnet

Das Thema „**Vergangenheit ist Geschichte, Gegenwart ist Zukunft**“ erwies sich für den Förderverein unter der künstlerischen Leitung seiner Vorsitzenden Frau Roswitha Baumert als eine ganz besondere Herausforderung.

Wie kann man dem Betrachter 60 Jahre gelebtes Leben in und um Drebkau auf kleinstem Raum umfassend darstellen? Diese

Frage beschäftigte uns im Vorfeld der Ausstellung sehr intensiv. Bei der Eröffnung am 03.09.2009 waren die Gäste einstimmig der Meinung, dass diese Ausstellung eine ganz besondere Qualität besitzt und ein echter Besuchermagnet werden wird. Es war uns eine besondere Freude, an diesem Tage unter anderem den Ortsbeirat Drebkau, Frau Tschuck von der

Domowina, Frau Anni Balke, Herrn Dr. Haidan und viele interessierte Bürger begrüßen zu dürfen.

Unser Bürgermeister, Herr Altekrüger ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung persönlich zu eröffnen.

Mit einem Rückblick auf die Geschichte unserer Heimatstadt Drebkau, erinnerte er noch einmal an die unruhige und ereignisreiche Zeit der politischen Wende und zeigte an vielen Beispielen auf, wie sich unsere Stadt besonders in den letzten 20 Jahren positiv verändert hat.

Die gelungene Mischung von Exponaten der DDR-Alltagskultur bis hin zu vergleichenden Fotografien des alten und neuen Drebkau übt einen besonderen Reiz auf die Besucher aus.

Welch ein Aha-Erlebnis, wenn man sich plötzlich in die eigene Vergangenheit zurückversetzt fühlt! Immer wieder konnte man die Gäste beobachten, wie sie einzelne Exponate begeistert betrachteten und sich gegenseitig berichteten, welche Rolle diese in ihrem eigenen Leben gespielt haben.

Die zu DDR-Zeiten heißbegehrten Kataloge der Centrum- und Konsument- Warenhäuser, in denen man blättern kann, die Plasteeierbecher, die in keinem DDR-Haushalt fehlen durften oder die Kiste mit Bück-Dich-Ware wie Magazin und Halberstädter Würstchen lösen freudiges Erinnern und Wiedererkennen aus. Nachdenklich betrachtet man z.B. das Formular eines Ausreiseantrags aus der DDR oder ein Hausbuch, Symbole der Überwachung im DDR- Staat.

Wenn man den letzten Raum der Ausstellung betritt, sieht man eindrucksvoll, welche Veränderungen unsere Stadt in den letzten 20 Jahren geprägt haben. Vergleichende Bilder der alten und der neuen Brauerei der Gebrüder Kircher, des alten und des neuen Sägewerks, des wunderschönen Rosengartens, vieler Wohnhäuser, die Bilder der Ortsumsiedlung von Kausche, der letzte Ziegel aus dem Haus Hannusch und, und, und...

Mancher Besucher hatte schon Mühe, die Objekte auf den alten Fotos zu erkennen, so sehr hat man sich schon an das neue, schöne Drebkau gewöhnt.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Ausstellung zu besuchen und selber zu schauen, wiederzuerkennen und zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf anregende Gespräche mit Ihnen. Ganz sicher werden auch Sie ein Stück Ihrer Vergangenheit in unserer Ausstellung wiederfinden!



Ihr Förderverein Sorbische Webstube Drebkau

4. Drebkauer Brunnenfest vom 04.-06.09.2009

Eine Menge Wasser von Oben gab's am Freitag. Doch das schien die Drebkauer und deren Gäste nicht davon abzuhalten, dem tollen Programm von Gerald Fentrohs alias „Der THERAPEUT“ zu folgen. Nach Diskoklängen des DJ „Mucko“ wurde bis 2.00 Uhr im strömenden Regen getanzt. Die 3. Drebkauer Brunnenfee Doreen waltete ihres Amtes und übergab dem Entertainer ein Dankeschön des Bürgermeisters. Für die Organisation des zusätzlichen Abends sagen wir stellvertretend für alle Beteiligten **DANKE** an Frau **KERSTIN GROBA**.

Trotz des nasskalten Wetters überzeugten sich ca. 3500 Besucher am Wochenende von den Angeboten des Handwerker- und Bauermarktes und der Geschäfte der Drebkauer Hauptstraße, des Trödlermarktes auf dem Gelände der Gaststätte „Alte Garage Nr. 55“, des Oldtimertreffens, Feldküchentreffens auf dem Gelände des Brauhauses Drebkau und der Ausstellung des Museums „Sorbische Webstube Drebkau“ sowie dem umfangreichen Programm auf der Bühne des Marktplatzes. Mit dem Ballettmärchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ zeigten die kleinen Darsteller von FunFit ihr Können. Das Abendprogramm mit dem Beatclub Leipzig war ein „Ohrenschmaus“ für alle Oldiefans der 60er und 70er Hit's. Die Zuschauer waren begeistert und jubelten ständig „Zugabe“! Unter Einsatz von der Kraft des Feuers wurde gegen Mitternacht dann unsere **4. Drebkauer Brunnenfee Véronique** aus dem Brunnen gezaubert. Unsere 3. Drebkauer Brunnenfee Doreen überreichte die Krone an ihre Nachfolgerin und der Bürgermeister legte Véronique die Schärpe an. Nach dem Auftritt von Oliver Frank wurde noch einmal ordentlich nach den Klängen des Beatclubs getanzt.

Wieder einmal pünktlich zum Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Marktplatz am Sonntagmorgen waren die Regenwolken verzogen. Um 11.00 Uhr lud die neu gekürte Brunnenfee Véronique alle Gäste des Frühschoppens zu Freibier ein, das sie dank ihrer Zauberkraften aus dem Marktplatzbrunnen sprudeln ließ. Zu Klängen des Blasorchesters „Glück Auf“ ließen die Fantänzer, Gäste aus Senftenberg, ihr Tanzbein

schwingen. Gegen 14.00 Uhr zeigten unsere kleinen Star Gäste der 3 Kita's der Stadt Drebkau und der Kita der Arbeiterwohlfahrt aus Drebkau Eltern, Omi's und Opi's sowie den Gästen, welche künstlerischen Talente in ihnen schlummern. Wolf Junghannß alias Roger Whittaker-Double ließ die alten Hit's über den Marktplatz klingen und so manch ein Gast blickte verträumt auf den Künstler. Der absolute Höhepunkt am Sonntagnachmittag „Die wilden Herzen“, brachte wohl fast jedem Zuschauer Gänsehaut pur! Ihr Auftritt und ihre künstlerische Leistung waren einfach grandios.

Abschließend möchte ich noch einmal ein besonderes Dankeschön an Olaf Klopsch, Ingo Noel, Jens Theuß, Dieter Wilk, die Gebrüder Wilk, den Traditionsverein Casel e.V. und dem Team des Bauhofes Drebkau übermitteln. Neben den zahlreichen Sponsorengabern und anderen ehrenamtlichen Helfern leisteten und leisten gerade die Vorgenannten ehrenamtlich seit Jahren uneigennützig logistische Hilfe. Auch dem Team des SOS Kinderdorfes „Haus Roseneck“ Drebkau und den Drachenfreunden sowie den Fotografen Karsten Klante und Volkmar Küch sage ich ein herzliches Dankeschön!

Liebe Einwohner und Gäste der Stadt Drebkau!

Die Hinweise, die wir im vorigen Jahr erhalten haben, haben wir versucht, umzusetzen. Dies gilt auch für die Lautstärke. In diesem Jahr wurde die Lautstärke gemessen und kontrolliert. Es gab keinerlei Überschreitungen.

Allerdings hatte das Stadtfest einen Wermutstropfen... Die Zerstörungswut im Schlosspark Drebkau und der Diebstahl von Sachwerten (teilweise Leihgaben von Sponsoren!), lässt kein gutes Licht auf die Verursacher und Diebe fallen. Es kostet erheblichen finanziellen und logistischen Aufwand, um die Brücken im Schlosspark zu erneuern. Die Straftaten wurden seitens der Stadt zur Anzeige gebracht. Für Hinweise aus der Bevölkerung ist die Stadt Drebkau dankbar.

Die Stadt Drebkau hofft, dass wir Sie auch im nächsten Jahr – dann hoffentlich bei heiterem Wetter – wieder beim 5. Drebkauer Brunnenfest vom 04.-05.09.2010 begrüßen können.





Sollte der Wunsch bestehen, dass die Unternehmer wiederum den Freitag organisieren, dann melden Sie sich bitte bis zum 15. Oktober 2009 in der Stadtverwaltung Drebkau.

Einige Hinweise und Anregungen wurden bereits für das kommende 5. Drebkauer Brunnenfest im Jahr 2010 aufgenommen. Bei weiteren Hinweisen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Petra Loewa, SG Öffentlichkeitsarbeit/ Tourismusförderung in der Stadtverwaltung Drebkau, Spremberger Str. 61, 03116 Drebkau, Tel.: 035602-56215 oder E-Mail: loewa@drebkau.de

H. Altekrüger
Bürgermeister

Ein GROßES DANKESCHÖN geht an die Sponsoren und Helfer!

Vattenfall Europe Mining AG; ArdaghGlass Drebkau; S.H.D.Säge- und Hobelwerk Drebkau mbH; SpreeGas Cottbus; Marktkauf Groß Gaglow; adkom Niederfrohna; Landhandel Drebkau; Sparkasse Spree-Neiße; Ing.-Büro Bark (Torsten Bark); Ing.-Büro Bark (Holger Bark); Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG; Semmler Verlag; VR Bank Lausitz eG; Ortsbeirat Drebkau; Fa. Tesch Drebkau; WSI Elbe-Oder GmbH Drebkau; ATK Drebkau; Modehaus "For ego" Cottbus; Traditionsverein

Golschow e.V.; AG "Kulturelle Höhepunkte"; Elektromeister Klaus-Ingo Noel und Team; Installateurmeister Jens Theuß und Team; Modehaus Buchholz Spremberg; Karsten Klante; Volkmar Küch; 1. Angelverein Drebkau e.V.; Werbestudio 3 Cottbus; Service & Recycling Drebkau GmbH; Gartenbau Lehmann Drebkau; Gartenbau Peschtrich Drebkau; Frisörin Renate Rösler; KVK; Karin Kaiser; Dem Team des Bauhofes der Stadt Drebkau; Künstler on Tour, Haubold Spremberg; SOS Kinderdorf Drebkau; Den Drebkauer Drachenfreunden; Der Schützengilde Drebkau 1656 e.V.; Bauunternehmen Schaefer/Schulz, Cottbus; RA Köhne und Heinrich, Schorbus; Dieter Wilk; Danny Rehn; Beatrice Libor und FunFit e.V.; G. Fleischhauer Ingenieurbüro Cottbus GmbH, Herr Noack und Herr Hellwig; Schloss und Schlüssel K.-H. Pfeiffer, Klein Oßnig; Dachdeckermeister U. Vater, Klein Oßnig; GEKUTEC Maschinenbau GmbH; SOS Kinderdorf "Haus Roseneck" Drebkau; ev. Kirchengemeinde Drebkau-Steinitz-Kausche; Seniorenclub des DRK Drebkau; Gaststätte "Alte Garage Nr. 55"; "Die Cocktailbar "; Gaststätte "Zu den drei Kronen"; Gaststätte "Am Schloss"; Brauhaus Drebkau; Fleischerei Matthias Quitz; Weinhandel Kollmann; Schaustellerbetrieb Krämer; Birgitt Kienitz; Gabriele Siol; Druckerei Greschow GbR; Hauskrankenpflege Kathrin Herbst; Fliesenleger AOH; Lausitzer Rundschau; Tischlerei Nicolao. Drebkau; Tobias Senner; Kunstschmiede Klopsch Drebkau; Rechtsanwaltsbüro Ronny Krautz, Drebkau/Spremberg, Traditionsverein Casel e.V.



Abteilung Kegeln

Spielstart am 05.09.2009 für die gemischte Mannschaft in der Kreisliga und ein kämpferisch starker Auswärtssieg gegen die eigentlich dominanten Gegner von SV Borussia Welzow.

Bis zum 3. Durchgang war Drebkau mit 49 Holz im Rückstand, trotz der 408

Holz von Andreas Biela. In der letzten Runde konnte Angela Bortz mit 434 Holz und Tagesbestleistung sowie Heiko Kruse mit 399 Holz, das Spiel und die Punkte für Drebkau gewinnen!

Mit einer geschlossenen Leistung überzeugte die 1. Mannschaft vom SV Einheit Drebkau am 2. Spieltag gegen den ESV- Lok- Cottbus 3 und holten sich verdient zu Hause die 2 Punkte.

Entscheidend dazu beigetragen hat F. Buder mit 476 Holz und gleichzeitig neuem Bahnrekord, sowie H. Kruse 449 und A. Bortz 429 Holz.

Seit Saisonbeginn spielt die Mannschaft mit neuen Trikots. Dafür möchten wir uns bei dem Sponsor GALABAU-Drebkau Fa. C. Wildgrube herzlich bedanken, der den Verein damit sehr unterstützt.



Bilduntertitel: 1. Mannschaft SV-Einheit Drebkau + Sponsor C. Wildgrube

Die zweite gemischte Mannschaft trat am 19.09.2009 zu Ihrem ersten Spiel auf der heimischen Bahn an.

Nachdem wir unsere Gäste aus Tauer in Augenschein nehmen konnten, bekamen wir ein für diesen Moment unerklärliches mulmiges Gefühl im Bauch.

Schon die Ansetzung warf einige Bedenken auf.

Wir traten mit 6 Frauen und einem Ersatzmann an. Tauer ging mit 5 Männern, welche zum Teil in den vergangenen Jahres und auch heute noch in höheren Klassen spielen, und einer Frau an.

Naja, so sahen wir dem Wettkampf entgegen.

Während Doris Noack mit 398 Holz noch versuchte mit den beiden Herren aus Tauer im ersten Durchgang mitzuhalten, gelang dies Edelgard Tischer dieses Mal mit 364 Holz nicht.

Die beiden Herren boten beide hervorragende Ergebnisse über 420 Holz.

Somit konnte der zweite Durchgang der Gegner gelassen in den Wettkampf gehen und sogar den Vorsprung mit wiederum sehr guten Ergebnissen ausbauen.

Unsere beiden Damen Monika Weller und „Neuling“ Petra Weidner konnten dem mit 365 bzw. 358 Holz nicht stand halten. Trotzdem hier ein Lob an Petra, welche mit Ruhe und anscheinlicher Gelassenheit ins Spiel ging und ein für nur 7-monatige Trainingszeit doch recht gutes Ergebnis schob.

Der letzte Durchgang mit Anneliese Kruse und Kathrin Koalick hatte eigentlich nur das Ziel, den Rückstand nicht noch mehr wachsen zu lassen. Sie konnten ausnahmsweise mit ihren Gegnern ganz gut mithalten.

Anneliese schob 370 und Kathrin 390 Holz.

So mussten wir leider die Punkte des ersten Wettkampfes den Gästen mit auf den Heimweg geben.

Leider waren wir auch noch verletzungs- und urlaubsbedingt in unserer Stärke geschwächt, aber das sieht am 27.09.2009 bei unserem nächsten Wettkampf nicht viel besser aus.

Trotzdem hoffen wir gegen Jänschwalde auf der Kegelbahn von LOK Cottbus doch etwas besser abzuschneiden und vielleicht die Punkte mitnehmen zu können.

Gut Holz

Abt. Kegeln

Abteilung Fußball

I. Mannschaft:

Einheit lässt auswärts erneut Punkte liegen

Borussia Welzow - SV Einheit Drebkau 1:1(0:1)

Im Derby bei den Borussen in Welzow musste sich der SV Einheit am Ende mit einem 1:1 Unentschieden zufriedengeben. Dabei war für Einheit wie schon in Schorbus wesentlich mehr drin. Doch der Reihe nach. Trainer Heiko Stephan musste aufgrund der gelb-rot Sperre von Daniel Madajczyk die Mannschaft erneut umstellen und beordnete Sebastian Noel in die Viererkette. Vom Anpfiff weg übernahm Einheit die Szenerie und erspielte sich ein klares spielerisches Übergewicht. Die 1:0 Führung von Robby Seidel nach einer Viertelstunde war fast die logische Folge. Einheit besaß in der Folgezeit einige verheißungsvolle Situationen, vergaß aber in dieser Phase den Sack zuzumachen. Damit wurde auch das große Manko im Einheit-Spiel deutlich. Wie schon in den Spielen zuvor, versteht es die Mannschaft zu selten spielerische Überlegenheit auch in die entsprechenden Tore umzumünzen. So gesehen stehen der Aufwand den man betreibt, in keinem Verhältnis zu dem Nutzen der am Ende herauskommt. Nur drei Tore aus vier Spielen zeigen eindeutig auf, wo es bei Einheit momentan klemmt. Nach der Halbzeitpause zunächst das gleiche Bild, Einheit weiter optisch überlegen, aber nicht so zielstrebig wie im ersten Abschnitt. Nach einer Stunde Spielzeit entschied der Schiedsrichter dann auf Strafstoß für die Gastgeber, als Ronny Herenz seinen Gegenspieler gefoult haben soll. Eine sehr harte Entscheidung. Den fälligen Elfmeter verwandelten die Welzower zum Ausgleich. Nun wogte das Spiel hin und her. Einheit versuchte weiterhin, das Spiel doch noch für sich zu entscheiden, vertändelte sich aber zu oft in Einzelaktionen. So blieb es am Ende beim für die Gastgeber schmeichelhaften Remis. Zusammenfassend muss man sagen, dass bei Einheit eine klare spielerische Steigerung zu erkennen war, aber dass man einmal mehr fahrlässig mit seinen Chancen umgegangen ist und aus einer deutlichen spielerischen Überlegenheit zu wenig machte. Für Einheit heißt es nun die positiven Aspekte aus dem Spiel in die kommenden Wochen zu nehmen. Am Sonnabend der Kahrener SV ins Stadion "Am Volkshaus"(Das Spiel in Peitz fand nach Redaktionsschluss statt). Vielleicht platzt ja bei dem einen oder anderen Spieler der Knoten vor dem Tor. Zu wünschen wäre es der Mannschaft, damit der Aufwand denn man betreibt, auch mal belohnt wird.

II. Mannschaft:

Steve Uhlig schießt Einheit zum Heimsieg

SV Einheit Drebkau II - Kahrener SV II 2:0(0:0)

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung hat unsere II. Mannschaft einen verdienten 2:0 Heimsieg erzielt. Gegen die Gäste aus Kahren entwickelte sich über weite Strecken ein ausgeglichenes Spiel mit optischen Vorteilen für die Gastgeber. Da beide Deckungsreihen zunächst sehr sicher standen, wurde es ein Geduldsspiel. Und Einheit bewies Geduld. Steve Uhlig war es, der seine gute Leistung mit zwei schönen Toren in der Schlussphase krönte und Einheit damit den zweiten Saisonsieg bescherte. Am Ende ein verdienter Heimsieg nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Am kommenden Sonnabend empfängt Einheit den SV Kiekebusch II(Das Spiel beim VfB Cottbus II fand nach Redaktionsschluss statt).

Altliga

Mit letztem Aufgebot achtbar aus der Affäre gezogen

SV Süden Forst - SV Einheit Drebkau 4:2(2:1)

Mit dem nahezu letzten Aufgebot musste Einheit beim Kreisligaaufsteiger in Forst eine 2:4 Niederlage hinnehmen. Dennoch muss man der Mannschaft ein Kompliment machen,

denn eine Stunde lang hielt sie das Spiel offen und wusste auch spielerisch zu überzeugen. Erst als die Kräfte schwinden sorgten die Gastgeber für die Entscheidung. Am kommenden Freitag muss Einheit zum letzten Saisonspiel nach Kiekebusch. Zwar sind bei Einheit in dieser Serie bei weiten nicht alle Träume in Erfüllung gegangen, aber wenn man den Umstand berücksichtigt, dass man aufgrund von Verletzungen und beruflichen Verpflichtungen nicht einmal mit der gleichen Formation hintereinander auflaufen konnte, so ist Platz zwei dennoch ein gutes Ergebnis. Sollte im nächsten Jahr mehr Konstanz einziehen und die Mannschaft vom Verletzungspech verschont bleibt, sollte man auch wieder in der Lage sein, um die Spitzenplätze mitzuspielen.

VORSCHAU

Sonnabend, 26.09.2009

Kreisliga: SV Einheit Drebkau - Kahrener SV (Anstoß: 15.00 Uhr)

II. Kreisklasse: SV Einheit Drebkau II - SV Kiekebusch II (Anstoß: 13.00 Uhr)

Achtung Kinder aufgepasst!!!

Der Fußball Nachwuchs E-Junioren sucht noch fußball-begeisterte **Kinder zwischen 8 und 10 Jahren**, welche am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen möchten.
Trainingszeiten: Montags und Mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Einfach mal zum Probetraining vorbeikommen.

Abteilung Fußball

Abteilung Billard

Ergebnisse und Vorschau auf www.sv-einheit-drebkau.de - **Billard.**

Gut Holz

Abteilung Billard

Die Ballettkids beim 4. Drebkauer Brunnenfest

Wie auch im letzten Jahr waren die Mädchen der Kindergruppe Ballett des FUNFIT – Drebkau e.V. beim 4. Drebkauer Brunnenfest wieder vertreten und präsentierten den Zuschauern am Samstag Nachmittag ihr Ballettmärchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge“.

Trotz Regenschauer und starker Windböen hatten die Ballerinas viel Spaß beim Tanzen und die Zuschauer belohnten dies mit reichlich Applaus.

Wer sich für klassisches und modernes Ballett interessiert ist herzlich zu einer Probestunde eingeladen! Unser Ballettunterricht findet jeweils am Mittwoch von 16:00 – 17:30 Uhr statt.

FUNFIT – Drebkau e.V. , Bahnhofstraße 36, 03116 Drebkau
Telefon: 035602 / 22212



Wir gründen eine neue Hip Hop – Gruppe!

Lernt bei uns tanzen, wie...

...in Musikvideos?

...ein echter Freestyler?

...in deinen Lieblingstanzfilmen?

„Tanzen fördert Kreativität, Teamgeist und die allgemeine Fitness, sowie das Körper- & Selbstbewusstsein!“

Anmeldungen unter: 035602 / 22212

FUNFIT – Drebkau e.V.- Bahnhofstraße 36, 03116 Drebkau



OT Jehserig

Traditionelles Volleyballturnier um den Wanderpokal des Dorfclub Jehserig



Wann: 3. Oktober 2009

Wo: Gutshaus Jehserig

Treffpunkt: 9.00 Uhr

Spielbeginn: 10.00 Uhr

Die Schiedsrichter werden von den Mannschaften gestellt.

Für Speisen und Getränke sorgt der Dorfclub Jehserig.

Dorfclub Jehserig e.V.



OT Laubst

Weiberabend in Laubst

Abend allein zu Hause, dass muss nicht sein!

*Wir laden alle Mädchen und Frauen aus Laubst und Umgebung von O bis O
(von Oktober bis Ostern)*

**am 1. und 3. Montag des Monats ab 19.00 Uhr
ins Gemeindehaus Laubst ein.**

Wir wollen **ZUSAMMEN** basteln, stricken, sticken, schnipseln, sitzen, lachen und Ideen austauschen.

Wir werden da sein, kommt Ihr auch und bringt Eure Utensilien einfach mit!

Antje Berndt
Anja Buchholz

Eine Löschener Angelegenheit

Wir sind nur ein kleiner Verein im Schatten der größeren Vereine in diesem Amtsbereich. Der Löschener Verein „Alte Milchrampe“ e.V. wurde 1998 gegründet, um alte Traditionen aufleben, bzw. gar nicht erst in Vergessenheit geraten zu lassen.

Auch wenn wir nicht ständig unsere Unternehmungen in der Zeitung veröffentlichen, sind wir sehr aktiv. Fastnacht, Maibaum aufstellen, Radtouren, Adventsfeier sind nur ein Bruchteil aus unserem Programm. Wir motivieren die Einwohner an den Aktivitäten im Dorf teilzunehmen. Gerade in der heutigen Zeit, in der leider andere Werte dominieren, sollten wir nicht das eigentliche Ziel, die Gemeinsamkeit und den Zusammenhalt, aus den Augen verlieren. Für diese Arbeit sollte uns auch seitens der Verwaltung des Amtes mehr Aufmerksamkeit entgegen gebracht werden.

Zur Zeit konzentrieren wir unsere Energie auf einen notwendigen Anbau eines Sanitärtraktes an den Gemeinderaum „Das Spritzenhaus“. Jede noch so kleine Geld- oder Sachspende hilft, unser Ziel in Eigeninitiative zu verwirklichen, damit ein Grundbedürfnis erfüllt und auch den anderen Bürgern unseres Dorfes die Teilnahme an den Veranstaltungen gewährleistet werden kann.

Unsere letzten Veranstaltungen in diesem Jahr standen leider im Schatten trauriger Ereignisse.

Wir, die Mitglieder des Vereins trauern um liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Dorf. Frau Löwa, Herr Neubert, Herr Biela und nun auch Herr Matthies werden in ehrendem Gedenken in unseren

Herzen weiter leben. Wir möchten den Angehörigen unserer tief empfundenenes Beileid aussprechen.

Und gerade diese Verluste zeigen uns doch, wie wichtig es ist mit einander zu reden, mit einander zu feiern, und das Leben so zu gestalten, dass wir einander in jeder Situation helfen können.

In dieser Zeit des Einbruchs alter Werte, gehen wir unbeirrt den eingeschlagenen Weg, weil wir glauben, dass nur in einem harmonischem Zusammenleben, die Werte neu definiert werden können, um Jetzt und in der Zukunft diese Werte unsern Kindern weiter zu vermitteln. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen!

Im Auftrag des Löschener Traditionsvereins „Alte Milchrampe“ e.V.

Dorit Kriese

Eine unserer jüngsten Aktivität war die Radtour am 12.9.2009.



OT Leuthen

"Fahrt ins Blaue"

Liebe Seniorinnen und Senioren, unsere alljährliche "Fahrt ins Blaue" ist nach jetzigem Vorbereitungsstand für den 15.10.09 geplant. Die Abfahrtszeiten können Sie am 10.10.09 dem Amtsblatt entnehmen.

Anmeldungen für die Fahrt nehmen Frau Hoffmann, Frau Pittermuz und Frau Bogacz entgegen.

Ihr Org. Team
H.B.P.W.

OT Schorbus

Mitgliederversammlung des SKC

Auf diesem Weg laden wir alle Mitglieder des Schorbuser Karneval Club's recht herzlich zur Mitgliederversammlung am

Freitag, 09. Oktober 2009 um 19.00 Uhr bei Familie Staar in Schorbus

ein.
Bitte Eure Programmvorschläge und Musiken mitbringen.
Es werden auch die Mitgliedsbeiträge kassiert.

Der SKC- Vorstand

OT Siewisch

7. Oktoberfest 2009 in Siewisch Vorankündigung

Wann? 10. Oktober 2009
Wo? Gaststätte Hartnick - Saal
Uhrzeit? 20.00 Uhr

**Platzreservierungen ab sofort in der Gaststätte Hartnick
möglich – Tel. Drebkau 888**

Ab 19.00 Uhr für die Kids Spagetti essen.

**Alle Einwohner und Gäste sind herzlich eingeladen.
Viel Spaß wünscht der Dorfclub Siewisch e.V.
Der Ortsbeirat & das Team der Gaststätte Hartnick**

Lausitzer Förderpreis



Stiftung Lausitzer Braunkohle
Eine Stiftung der Vattenfall Europe Mining AG
Vom-Stein-Straße 39
03050 Cottbus

Ansprechpartnerin:
Sabine Brumma
Telefon: 0355-28 87-21 21
Telefax: 0355-28 87-33 47
info@stiftung-lausitzer-braunkohle.de

Stark 
für die Lausitz

Ausschreibung für den
Lausitzer Förderpreis
2009

Die Projekte müssen
bis 31. Dezember 2009

bei der »Stiftung Lausitzer Braunkohle« eingereicht
werden.

Bestandteil der Bewerbungsunterlagen sind eine Projekt-
beschreibung (max. 3 Seiten) und eine Kurzdarstellung
des Einreicherteams sowie der Nachweis der Gemeinnüt-
zigkeit der/des Einreicher/-s.

Präsentationen und Konzepte, die über den genannten
Umfang hinausgehen, können nicht berücksichtigt
werden.

Es werden drei Preise vergeben. Die Preissumme beträgt
insgesamt **17.500 Euro.**

Die Preisvergabe obliegt der Jury.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Preisverleihung.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**Bewerbungs-
zeitraum:**
1.9. bis
31.12.2009

**STIFTUNG
LAUSITZER BRAUNKOHLE**

Die »Stiftung Lausitzer Braunkohle« sucht
**herausragende Ideen
und Initiativen**

zur Verbesserung des Lebens- und Arbeitsumfeldes
in der Lausitz.

Der Lausitzer Förderpreis „Stark für die Lausitz“ wird zum dritten Mal für hervorragende gemeinnützige Projekte und Initiativen verliehen, die dem Förderzweck der Stiftung Lausitzer Braunkohle entsprechen und vorrangig dazu beitragen,

- die Chancengleichheit von Jugendlichen zu verbessern,
- die Jugendarbeitslosigkeit zu reduzieren und
- die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region zu erhöhen.

Die Lausitz braucht gut ausgebildete, engagierte Fachkräfte und diese brauchen ein ansprechendes Arbeits- und Lebensumfeld.

Förderpreis »Stark für die Lausitz«



Die Mitglieder der Jury

Heilgard Asmus
Generalsuperintendentin des Sprengels Cottbus der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Dr. Hermann Borghorst
Vorstandsvorsitzender der Wirtschaftsinitiative Lausitz e. V.

Christine Clauß
Staatsministerin für Soziales des Freistaates Sachsen

Ulrich Freese
Stellv. Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie,
Stellv. Vorsitzender des Stiftungsrates

Karl-Peter Fuß
Vorsitzendes Mitglied der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

Lutz Hillmann
Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Swan Latchinian
Intendant der Neuen Bühne Senftenberg

Dr. Margit Lieback
Leiterin des Oberstufenzentrums Lausitz

Dr. Manfred Stolpe
Ministerpräsident a.D. des Landes Brandenburg

Dagmar Ziegler
Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

Michael von Bronk
Personalvorstand Vattenfall Europe Mining & Generation, Vorsitzender des Stiftungsrates

Die Stiftung Lausitzer Braunkohle möchte mit der Ausschreibung zum Förderpreis 2009 die Entwicklung von arbeitsplatzrelevanten Rahmenbedingungen initiieren und fördern.
Ziel ist es, neue Potenziale zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungssituation in der Region zu entfalten.
Zur Bewertung der eingereichten Arbeiten wird eine Jury eingesetzt.

Liebe Pferdefreunde, Reiter und Gäste,

bereits Ende August fand letztmalig ein Reiten in der diesjährigen Saison des traditionellen Stollenreitens in der Niederlausitz in Koßwig bei Vetschau statt. Die Veranstaltung in Schönwalde musste aufgrund der fehlenden behördlichen Genehmigung leider ausfallen.

Am 18. August gab es nun in Koßwig auch die Abschlussveranstaltung, bei der die besten Teilnehmer der Saisonwertung ihre Pokale in Empfang nehmen konnten.

Auf diesem Wege möchten wir uns als Veranstalter bei Ihnen und euch als Besucher, Wettkampfteilnehmer mit euren Familien und Freunden, Helfer und Sponsoren bedanken - alle haben mit ihrem Besuch und Einsatz zum nahezu reibungslosen Gelingen der Reiterfeste beigetragen.

Wir freuen uns auf Ihr und euer Interesse an den Reitveranstaltungen im nächsten Jahr!

**Alle Reiter sind zur Reiterversammlung
am Freitag, den 20. November, 19.00 Uhr in „Elkes
Dorfklause“ in Plieskendorf bei Calau eingeladen.**

Die Sieger der Saison 2009

Kleine Ponys bis 110 cm:

1. Hoffnung, Lea Huchatz, Vetschau
2. Fanny, Dorothea Preuß, Vetschau
3. Hansi, Nicole Läser, Reddern und Timmy, Dominik Schär, Märkischheide
5. Paule, Alina Nagel, Vetschau

Große Ponys bis 125 cm:

1. Brix, Ellen König, Vetschau
2. Breaker, Jessica Kircher-Grafe, Drebkau
3. Sunny, Vivian Bergemann, Koßwig
4. Tom, Vanessa Hentschel, Vetschau
5. Moritz, Lea Huchatz, Vetschau

Alte Herren:

1. Marder, Uwe Schär, Märkischheide
2. Lariza, Steffen Läser, Reddern
3. Alkan, Steffen Läser, Reddern
4. Silver, Bernd Pietzsch, Märkischheide

Kaltblüter:

1. Raupe Nimmersatt, Diana Kullnick, Calau
2. Bodo, Thomas Richter, Papitz
3. Franz, Uwe Schär, Märkischheide
4. Bernd, Daniel Konnopke, Fehrow
5. Bruno, Maik Schallmea, Drehnow

Vollblüter:

1. Zingara, Tilo Michelchen, Kuschkow
2. Whipping Boy, Christian Birkner, Neu Zauche
3. Lady Power, Jennifer Daus, Säritz
4. Wild Lips, Diana Kullnick, Calau
5. Lions Banquett, Diana Kullnick, Calau

Kleinpferde:

1. Gaskonie, Markus Richter, Leeskow
2. Geraldine, Anne König, Vetschau
3. Aliece, Marco Krüger, Ranzow
4. Jonny, Daniel Krüger, Ranzow
5. Rocky, Sven Richter, Reuden

Großpferde:

1. Kira, Thomas Hendrischk, Wormlage und Nevermind, Ulrike Schulze, Trebbinchen
3. Karl, Ralf Hendrischk, Wormlage
4. Dubai, Benjamin Trogisch, Muckwar
5. Scarlett, Laura Tischer, Drebkau und Utopie, Annika Volkmer, Schöllnitz

Šula za dolnosorbisku rěc a kulturu
Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur
Leiterin Maria Elikowska-Winkler

Sorbisch (Wendisch) in der Stadt Drebkau

Schnupperkurs für Erwachsene und Schnupperkurse für Schüler

Bis jetzt gibt es in den Grundschulen der Stadt Drebkau kein Fach Sorbisch (Wendisch). Auf mehrfachen Wunsch der Eltern, Schülerinnen und Schüler bietet die Cottbuser Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur zunächst Schnupperkurse der sorbischen (wendischen) Sprache für Mädchen und Jungen an.

Bereits vor den Sommerferien fand an der **Grundschule Leuthen** auf Eigeninitiative der Eltern ein kleiner Kurs statt. Die Schülerinnen und Schüler waren für dieses Zusatzangebot begeistert. Nun geht es ab dem **Donnerstag, 17. September** im Rahmen des Ganztagssschulkonzeptes weiter.

Die **Drebkauer Grundschule** möchte ebenfalls ihre Mädchen und Jungen mit der sorbischen (wendischen) Sprache und Traditionen vertraut machen. Dort startet der Schnupperkurs ab dem **Freitag, 02. Oktober**.

Alle Interessierten Schülerinnen und Schüler sollten sich bei der jeweiligen Schulleitung anmelden. Zunächst müssen sie einen kleinen Obolus an die Cottbuser Sprachschule zahlen, da sie als Organisator die Kurskosten trägt. Sollte das Interesse bestehen bleiben, wird das zuständige Schulamt die Ein-

richtung von Sorbisch/Wendisch als Unterrichtsfach wohlwollend prüfen.

Drebkau /Drjowk wurde vor einigen Jahren als „**Sprachfreundliche Gemeinde**“ ausgezeichnet. Sie ist auf ihre wendische Traditionen und Kultur wie die Sorbische Webstube in Drebkau oder das Johannisreiten in Casel stolz. Der Bürgermeister Altekrüger steht dazu und freut sich über das wachsende Interesse bei den Kindern.

Aber auch ein **Schnupperkurs für interessierte Erwachsene** wird die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur in Drebkau durchführen. Dieser beginnt **am Donnerstag, dem 1. Oktober** und ist für 6 Abende, jeweils von 18:30 – 20:00 Uhr geplant. Entgelt 19,20€.

Den Teilnehmern werden einige sprachliche Grundlagen vermittelt: alltägliche Umgangsformen, Grundwortschatz und daran werden sie das Alphabet und die Aussprache üben.

Die neue Mail-Adresse der Sprachschule lautet:

post@sorbische-wendische-sprachschule.de.

Im Internet ist sie zu finden unter: www.sorbisch-wendische-schule.cottbus.de **und telefonisch erreichen Sie uns unter 0355 – 79 28 29.**

TNS infratest

Hintergrundinformation zur Wahlbefragung – Wahl am 27. September 2009

Die ARD berichtet in gewohnter Ausführlichkeit auch über die Wahlen am 27. September 2009.

Die Berichterstattung baut wesentlich auf der Prognose, den Hochrechnungen und einer differenzierten Analyse auf, die von den Wahlforschern erstellt werden. Infratest dimap ist mit dieser anspruchsvollen Aufgabe betraut. Infratest dimap mit Sitz in Berlin ist die für die Wahlforderung zuständige gemeinsame Tochtergesellschaft von TNS Infratest und von dimap.

Am Wahlsonntag werden die Fernseh- und Hörfunkstudios aktuell mit Informationen versorgt.

Eine wesentliche Grundlage dafür bildet die repräsentative Wählerbefragung am Wahltag. Dazu wurde eine repräsentative Stichprobe mit insgesamt 639 Wahllokalen in ganz Deutschland bzw. je 200 Wahllokalen in Brandenburg und Schleswig-Holstein ausgewählt, in denen am Wahltag unsere Korrespondenten eingesetzt werden. Die Auswahl der Wahllokale basiert auf einem komplexen Verfahren, dessen Ziel es ist, sowohl das alte als auch das aktuelle Wahlergebnis exakt widerzuspiegeln.

Im Rahmen der Wahltagsbefragung sprechen unsere Korrespondenten **im Ortsteil Laubst der Stadt Drebkau** die Wählerinnen und Wähler nach Verlassen des Wahlraumes an und bitten sie, einen kurzen Fragebogen auszufüllen. Der ausgefüllte Fragebogen wird dann in einen Pappkarton eingeworfen. Die Befragung zur Wahl ist freiwillig und anonym. Von zehn angesprochenen Wählern, füllen in der Regel sieben bis acht Personen den Fragebogen aus.

Auf dem Fragebogen wird zuerst nach der Wahlentscheidung gefragt. Darüber hinaus werden soziodemographische Merkmale wie das Alter, Geschlecht und die Berufstätigkeit und einige für die Wahlentscheidung ausschlaggebende Aspekte erhoben. Stündlich werden die Ergebnisse der Befragung in

die Datenzentrale gemeldet. Auf der Basis dieser Meldungen entsteht eine Prognose, die um 18 Uhr in der ARD präsentiert wird.

Nach Schließung der Wahllokale melden unsere Korrespondenten schnellstmöglich die vorläufigen amtlichen Wahlergebnisse, die dort von den Wahlvorständen gezählt und bekannt gegeben werden. Diese fließen im Verlauf des Wahlabends in die Hochrechnungen der ARD ein.

TNS Infratest

Ines Albers, Produktion Wahlberichterstattung

Mehr Informationen finden Sie unter www.infratest-dimap.de



Wichtige Sprechzeiten und Telefonanschlüsse

Arzt und Kassenärztlicher Notfalldienst

Dr. M. Loppar

Drebkauer Hauptstraße 32
03116 Drebkau

Tel. (035602) 666, priv. (035602) 700

FA Hoffmann

Forststraße 3, 03116 Drebkau
(035602) 51570

Apothek „Zum Kreuz“ Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 36, Tel. (035602) 601, 0152/25341122

Tierarztpraxis Dirk Eggert

Grünstraße 18, 03116 Drebkau
Betreuung Kleintiere TÄ Manuela Derlich, Tel. (035602) 419813
Betreuung Großtiere TA Dirk Eggert (0174) 9459709

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich Drebkau

Leitstelle Cottbus, Tel. 01805/582223500 oder 01805/582223510

Bereitschaftsdienste der Ärzte im Bereich Welzow/Neupetershain

Leitstelle Cottbus, Tel. 01805/582223640

Zahnarztbereitschaft Cottbus Land

* 27.09.2009 Dipl.-Stom. Jörg Heduschka
035606 40010 / 0172 3586425

* 28.09. – 04.10.2009 Dr. med. dent. Stephanie Küllig
0151 14932559

* 05.10. – 10.10.2009 Dipl.-Stom. Susann Behrend
035603 868 / 0175 2553045

Notdienstbereitschaft der Apotheken 27.09.2009 – 10.10.2009

- 27.09.2009 Apotheke am Goethepark, F.-Mehring-Straße 12,
03046 Cottbus, Tel. 0355 4869092
- 28.09.2009 Apotheke am Klinikum, Thiemstraße 112, 03050
Cottbus, Tel. 0355 470086
City-Apotheke im Blechen-Carre, K.-Liebknecht-
Straße 136, 03046 Cottbus, Tel. 0355 6262365
- 29.09.2009 Sonnen-Apotheke, Kolkwitzer Straße 36, 03046
Cottbus, Tel. 0355 3817817
- 30.09.2009 Apotheke im Cottbus-Center, Sielower Chaussee,
03044 Cottbus, Tel. 0355 872961
Apotheke im Lausitz Park, Madlower Chaussee 4,
03058 Groß Gaglow, Tel. 0355 541608
- 01.10.2009 Passagen-Apotheke, Vetschauer Straße 10, 03048
Cottbus, Tel. 0355 478040
Stern-Apotheke am TKC, Gerhart-Hauptmann-Straße
15, 03044 Cottbus, Tel. 0355 49493550
- 02.10.2009 Elisen-Apotheke, G.-Hauptmann-Str. 15/Süd 10,
03044 Cottbus, Tel. 0355 7811210
Carl-Thiem-Apotheke, Thiemstraße 124, 03050
Cottbus, Tel. 0355 8699463
**Apothek „Zum Kreuz“, Drebkauer Hauptstraße
36, 03116 Drebkau, Tel. 035602 601; 0152 25341122**
- 03.10.2009 Flamingo-Apotheke, Bahnhofstraße 63, 03046
Cottbus, Tel. 0355 780730
- 04.10.2009 Galenus-Apotheke, K.-Marx-Str. 14, 03044 Cottbus,
Tel. 0355 24378
- 05.10.2009 Pluspunkt-Apotheke, Spremberger Straße 24, 03046
Cottbus
- 06.10.2009 Max & Moritz-Apotheke, Kauperstraße 38, 03044
Cottbus, Tel. 874947
- 07.10.2009 Nord-Apotheke, Karlstraße 94, 03044 Cottbus, Tel.
0355 24455
Forum-Apotheke, Thierbacher Straße 17, 03048
Cottbus, Tel. 0355 8662623
- 08.10.2009 Herz-Apotheke, Hermannstraße 17, 03042 Cottbus,
Tel. 0355 724083
Apotheke an der Uni, Juri-Gagarin-Straße 8, 03046
Cottbus, Tel. 0355 4949464
- 09.10.2009 Ahorn-Apotheke, Heinrich-Mann-Str. 11, 03050

Cottbus, Tel. 0355 536064

Rabenhorst-Apotheke, Am Fließ 16, 03044 Cottbus,
Tel. 0355 821082

10.10.2009 Rosen-Apotheke, Straße der Jugend 58, 03050
Cottbus, Tel. 0355 422142

Zeiten der Notdienstbereitschaft

Der Dienst erfolgt von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des darauf folgenden
Tages.

Dienststellen

Stadtverwaltung Drebkau

Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau Telefon (035602) 562-0,
Telefax (035602) 562-60 • E-Mail: kontakt@drebkau.de

Sprechstunden

Montag 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr
Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Polizei Notruf 110 Revierpolizei,

Kultur- und Begegnungsstätte Drebkau, Tel. (035602) 937

Sprechstunden

Dienstag 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Polizeiwache Spremberg Tel. (03563) 56-0

Schiedspersonen der Stadt Drebkau

Frau Elke Hauswald Tel. (035602) 20784

Frau Sabine Rescher Tel. (035602) 22024

Museum „Sorbische Webstube Drebkau“ Am Markt 10, 03116

Drebkau Tel. (035602) 22159 oder (035602) 562-0

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 – 17.00 Uhr

Oberförsterei Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 12, 03116 Drebkau Tel. (035602) 792, Telefax
(035602) 51067

Sprechstunden

Dienstag 09.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Revierleiter: Herr Joachim Nugel, Tel. 0173/2007643; Revier Drebkau:
Sylvio Raschick, Tel. 035608/41492, 0173/2008456; Revier Casel:
Herr Stefan Rescher, Tel. 035602/51055; Revier Schorbus: Herr Klaus
Frömming, Tel. 035602/51049, 0173/2008669

Stadtbibliothek Drebkau

Drebkauer Hauptstraße 29, 03116 Drebkau Tel. (035602) 51965

E-Mail: Bibliothekdrebkau@hotmail.de

Öffnungszeiten

Montag 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Seniorenclub des DRK, Am Markt 10, 03116 Drebkau

Tel. (035602) 603

Diakoniestation Welzow - Telefon (035751) 12925

Pflegenotruf (035751)27804

DRK Sozialstation Burg - Soziale Beratung Telefon (035603) 554

Pilzberatungsstelle der Stadt Drebkau, Dipl.-agrar.-Ing. L. Helbig,
Felix-Meyer-Straße 34d, 03116 Drebkau; Tel. (035602) 21736

Telefonnummer für mobile Entsorgung der abflusslosen

Sammelgruben und biologischen Kleinkläranlagen: **0355/58290**

Danksagungen / Anzeigen

Wir sagen Dankeschön

Hätten wir nicht so eine liebe Familie, so gute Freunde gehabt, dann hätten wir auch nie eine so schöne Hochzeit erleben können. Ihr habt alle dazu beigetragen, dass dieser Tag für uns unvergesslich sein wird.

Für die Hilfe und Unterstützung, die vielen Einfälle und Überraschungen, die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke

bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Unser Tag war wunderschön.



Sebastian & Susann Noel,
geb. Bialas
mit Letizia

Danke

Herrn Harald Altekrüger – Bürgermeister
Herrn Hans-Eberhard Heßmer – Ortsvorsteher
Frau Petra Hübner – Seniorenclub Leuthen

Danke

unsere Kindern, Enkeln, Urenkeln und Bekannten, die uns mit Geschenken, Blumen, einer Fahrt und Aufmerksamkeiten bedachten.

Wir waren glücklich diesen Tag erleben zu dürfen!
Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Grete & Günter Kirchhoff

Leuthen, im September 2009

A, B, C und 1, 2, 3

nun bin ich schon 4 Wochen dabei! drum möchte ich heut', auch im Namen meiner Eltern, noch DANKE sagen für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines Schulanfanges.

Eure Sophie Handröck

Rehnsdorf, im September 2009



*Lassen Sie mich Ihre gute Fee sein.
Übernehme Ihre Arbeiten im Haushalt.*

Birgit Michalak

A.-Bebel-Straße 5 • 03103 Neupetershain
Tel.: 03 57 51/1 56 70 + 0173/5 61 43 77

Sehr geehrte Drebkauer Bürger,
bitte nutzen Sie Ihr demokratisches Grundrecht und gehen
am 27.09.2009 wählen.

Nur so bestimmen Sie persönlich das Wohlergehen Deutschlands.

Unsere Empfehlung:

Bundestagskandidat

Landtagskandidat



Mario Laurischk



Frank Losch

www.CDU-Drebkau.de

GESUCHT

Bogenoffsetdrucker / in

Festanstellung ab sofort!

mehr Informationen unter:
Druckerei Greschow - Tel.: 035751/28158

Nutzen Sie Ihre Chance...

Unvergessen

D a n k s a g u n g

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, den vielen Beweisen der Liebe und Verehrung durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Ehemannes, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Opas, Bruders, Schwagers und Onkels



Günther Matthies

* 12.04.1936 † 07.09.2009

möchten wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlich danken. Besonderer Dank gilt dem Hausarzt Herrn Dr. Hoffmann und seinem Team, der Rednerin Frau Wötzel für ihre tröstenden Worte, dem Bestattungsinstitut Marquardt, der Gärtnerei Lehmann und dem Bürgerhaus Kausche.

In tiefer Trauer
Ehefrau Erika
Kinder Uwe, Ute mit Friedbert und
Frank mit Regine
Enkel Sabine, René und Andy

Löschen, im September 2009